Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 28. Mai 2011 um 19:39

Rom/ Nörten-Hardenberg. Weltcup-Gewinner Christian Ahlmann (Marl) gewann beim Burgturnier in Nörten-Hardenberg das Championat, in Rom beim 79. CSIO von Italien holte Ludger Beerbaum als Zweiter in einer kombinierten Prüfung das bisher beste Resultat der deutschen Starter heraus.

Das Championat von Nörten-Hardenberg am Fuße der Burg gewann Christian Ahlmann (Marl) auf dem neunjährigen Hengst Codex One im Stechen und kassierte dafür 6.400 Euro. Auf den nächsten Plätzen mit zeitlichem respektvollen Abstand folgten der Niederländer Gert-Jan Bruggink auf Andrea und der Brite Tim Stockdale auf Kalico. Dahinter landeten die beiden Holsteiner Thomas Voss (Schülp) auf Carinjo und Jörg Kreutzmann (Lütjensee) auf Sauterness ter Vlucht.

Georg Ahlmann, Vater des Weltcupgewinners Christian, meinte vor nicht langer Zeit so nebenbei: „Christian und der Hengst Taloubet Z sind im Augenblick das beste Springreiterpaar der Welt – doch für Olympia kommen sie nicht in Frage.“ Sollte sich nichts ändern, dann bleibt Olympia der Reiter im nächsten Jahr in London für den Doppel-Europameister von Donaueschingen 2003 versperrt, da nach dem Reglement Sportler, die über ein halbes Jahr hinaus gesperrt waren, keine Zulassung für Olympische Spiele erhalten. Letzten Endes Schuld der deutschen Föderation, die darauf drängte, dass der Fall Capsaicin bei Olympia 2008 in Hongkong im Gegensatz bei anderen drei Reitern von Medikation zu einem Dopinfall hochgestuft wurde. So wurden aus vier am Ende acht Monate Sperre.

Beerbaum auf Satisfaction Zweiter in Rom

Nach dem vierten Rang im Preis der Nationen für die deutsche Equipe in der zweiten Konkurrenz der Superliga in Rom erreichte nun der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) die bisher beste Platzierung eines deutschen Teilnehmers. Der deutsche Nationen-Preis-Rekordhalter mit inzwischen 109 Einsätzen für Deutschland belegte auf dem Hengst Satisfaction in einem kombinierten Springen den zweiten Platz hinter Kanadas Olympiasieger Eric Lamaze auf Coriana. Der Nordamerikaner erhielt 5.750 Euro, an Beerbaum gingen 4.600.

Auf dem 14. Rang landete als zweitbester Deutscher der dreimalige Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken) auf Sabrina.

Höhepunkt ist zum Abschluss des 79. CSIO von Italien im Park der Villa Borghese auf der Piazza di Siena der seit 1926 ausgetragene Große Preis. Erster Gewinner war der Pole Adam Krolikiewcz auf Picador, als erster Deutscher trug sich 1937 der unvergessene Rittmeister „Micky“ Brinckmann auf Wotansbruder in die Siegerliste ein. Die weiteren deutschen Gewinner waren Hans Günter Winkler auf Halla 1959, Hendrik Schulze-Siehoff 1977 auf Sarto, Bernhard Kamps auf Argonaut 1986, Helena Weinberg, inzwischen Stormanns, auf Just Malone 1988, Franke Sloothgaak auf Joli Coeur 1995 und 1996 sowie Christian Ahlmann auf Cöster 2005.